

Krieg in der Ukraine - der aktuelle Stand

Konfliktverlauf + Situation der Geflüchteten in Deutschland



10.10.2024 von 10:00 – 14:00 Uhr



Martinshaus, Kanalufer 48
Rendsburg



Reinhard Pohl (freier Journalist)



Teilnahme via Zoom möglich

Am 10. Oktober dauert der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine 959 Tage an, wenn man den Einmarsch von 2022 als Startpunkt nimmt. Doch in Wirklichkeit begann er schon 2014, als die Krim und die Ostukraine angegriffen wurden. Wir werden uns den Verlauf des Krieges ansehen: gibt es eine Aussicht darauf, dass eine Seite den Krieg für sich entscheiden kann? Geht der Krieg noch jahrelang weiter? Wie viele weitere Menschen müssten dann fliehen?

Wir werfen einen Blick auf die Ukraine, auf Russland und auf weitere wichtige Fragen: wie werden die beiden Staaten aus dem Krieg hervorgehen? Welche Städte und Regionen bleiben für Ukrainer*innen bewohnbar? Wie stabil ist die russische Diktatur? Wichtig ist auch, wie sich andere Staaten verhalten, vor allem China und die USA.

Deutschland hat mehr als eine Million Geflüchtete aus der Ukraine aufgenommen. Größtenteils sind es Frauen und Kinder. Die Aufenthaltserlaubnis infolge des festgestellten „Massenzustroms“ war eigentlich nur für bis zu zwei Jahre gedacht, und wird jetzt provisorisch verlängert. Problematisch ist die Lage auch für alle, die aus der Ukraine geflohen sind, aber nicht die ukrainische Staatsangehörigkeit besitzen. Dies betrifft Menschen, die dort als Arbeitskräfte oder Student*innen gelebt haben. Zudem erhalten ukrainische Männer, die sich im Ausland aufhalten, bei ihren Botschaften keine Pässe mehr. Wie wird es weiter gehen? Welche Lösungen gibt es?

Die Veranstaltung richtet sich an Ehrenamtliche, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren. Ebenso an alle Interessierten. **Die Teilnahme ist kostenlos**, und ebenso per Video (über „Zoom“) möglich.

In Präsenz teilnehmende Gäste sind herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Bitte melden Sie sich unter dem folgenden Link an:

<https://www.diakonie-sh.de/veranstaltungen/detail/ukraine-1>

Henning Meinhardt, Referent für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe (Diakonie Schleswig-Holstein)